



Elektronischer Versand

22. März 2023

### **Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)**

Dieses Schreiben richtet sich an alle Personen, die einen Beitrag gegen die Ausbreitung der Asiatischen Hornissen (*Vespa velutina*) leisten und somit zum Schutz der Honigbienen und anderer Insekten beitragen können.

#### **Die Asiatische Hornisse verbreitet sich in der Region**

Nachdem sich die Asiatischen Hornisse in der Westschweiz seit 2017 ausgebreitet hat, haben im Spätsommer 2022 Imker in Münchenstein, BL erste Exemplare der Asiatische Hornisse bei einem Bienenstock beobachtet und dies dem Bienengesundheitsdienst ([info@apiservice.ch](mailto:info@apiservice.ch)) gemeldet. Mittels Radio-Telemetrie konnte das Nest rasch gefunden und entfernt werden ([Link Medienmitteilung BL](#)). Zusätzlich wurden in den Kantonen Aargau (Aarburg, Möhlin, Obermumpf und Widen) und Solothurn (Bärschwil) adulte Insekten gefunden ([Link Medienmitteilung AG](#)).

#### **Honig- und Wildbienen in Gefahr**

Bienen (*Apidae*) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch das Auftreten der Asiatischen Hornisse kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Die Gefahr durch die Asiatische Hornisse für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.

#### **Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten**

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung notwendig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, angewiesen. Im «Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung» ([Online-Link](#)) und in dem Merkblatt des Bienengesundheitsdienst ([Online-Link](#)) sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten (beide im Anhang dieses Schreibens). Wie in der Beilage erklärt wird, bauen die Königinnen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle. In den Sommermonaten werden die grossen Nester in den Kronen von Laubbäumen erbaut. In den Wintermonaten sind die verlassenen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.



Abbildung 1: Vornest im Frühling  
<http://www.hornissenschutz.ch/vespa-velutina-nth.htm>



Abbildung 2: Nest in Baumkrone  
(Quelle: Père Igor, Wikimedia)

Bitte melden Sie verdächtige Nester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an:

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester  
**Bienengesundheitsdienst: [info@apiservice.ch](mailto:info@apiservice.ch)**

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kanton Aargau  
Koordinationsstelle Neobiota  
[neobiota@ag.ch](mailto:neobiota@ag.ch)  
062 855 86 55 (Zentrale)

Kanton Basel-Stadt  
Kantonales Laboratorium  
[sekr.kantonslabor@bs.ch](mailto:sekr.kantonslabor@bs.ch)  
Tel. 061 385 25 00 (Zentrale)

Kanton Bern  
[www.be.ch/neobiota](http://www.be.ch/neobiota)



Kanton Solothurn  
Amt für Umwelt  
Koordinationsstelle  
Gebietsfremde Organismen  
[neobiota@bd.so.ch](mailto:neobiota@bd.so.ch)  
Tel. 032 627 26 95

Kanton Basel-Landschaft  
Amt für Umweltschutz und Energie  
[neobiota@bl.ch](mailto:neobiota@bl.ch)  
Tel. 061 552 51 11 (Zentrale)

Beilagen:

- PDF Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung
- Bienengesundheitsdienst: 2.7\_asiatische\_hornisse.pdf

Weitere Informationen:

- [www.bienen.ch](http://www.bienen.ch) > Themen > Bienengesundheit > Weitere Krankheiten und Schädlinge > PDF «2.7. Asiatische Hornisse Vespa velutina» ([Online-Link](#)) und PDF «2.7.1. Anleitung gittergeschütztes Flugloch» ([Online-Link](#))
- Monceau, Karine & Bonnard, Olivier & Thiery, Denis. (2014). Vespa velutina: A new invasive predator of honeybees in Europe. Journal of Pest Science. 87. 10.1007/s10340-013-0537-3. ([Online-Link](#))
- Laurino, D.; Liyo, S.; Carisio, L.; Manino, A.; Porporato, M. (2020). Vespa velutina: An Alien Driver of Honey Bee Colony Losses. Diversity 2020, 12, 5. ([Online-Link](#))